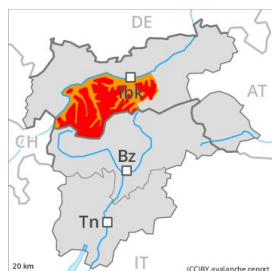


Gefahrenstufe 4 - Groß



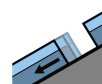
Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, den 24.12.2019



Triebsschnee



2400m



Gleitschnee



Waldgrenze

Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Gleitschneelawinen und nasse Rutsche sind weiterhin zu erwarten.

Markanter Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind. Die frischen Triebsschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Die Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem in Kammlagen oberhalb von rund 2400 m. Die trockenen Lawinen sind vereinzelt mittelgross und leicht auslösbar.

Mit der Durchnässung sind kleine bis mittlere Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen sowie in tiefen und mittleren Lagen, besonders in den schneereichen Gebieten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

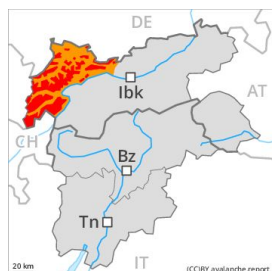
gm 2: gleitschnee

Es fallen oberhalb von rund 1000 m verbreitet 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Die frischen Triebsschneeansammlungen werden vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m zunehmend störanfällig. Die Schneedecke ist in hohen Lagen und im Hochgebirge kleinräumig sehr unterschiedlich. In tiefen und mittleren Lagen ist der Schnee feucht, auch an Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Tendenz

Weiterer Anstieg der Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen mit Neuschnee und Wind.

Gefahrenstufe 4 - Groß



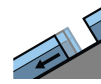
Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, den 24.12.2019



Triebsschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



Waldgrenze

Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Gleitschneelawinen und nasse Rutsche sind zu erwarten.

Markanter Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Sturm. Die frischen Triebsschneeanisammlungen bilden die Hauptgefahr. Die Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem in Kammlagen oberhalb von rund 2000 m. Die Lawinen sind teilweise gross und sehr leicht auslösbar.

Mit der Anfeuchtung sind kleine bis mittlere Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen sowie in tiefen und mittleren Lagen, besonders in den schneereichen Gebieten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

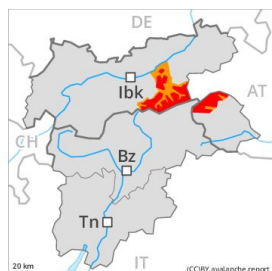
gm 2: gleitschnee

Es fallen oberhalb von rund 1000 m verbreitet 50 bis 80 cm Schnee, lokal auch mehr. Die frischen Triebsschneeanisammlungen werden vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m zunehmend störanfällig. Die Schneedecke ist in hohen Lagen und im Hochgebirge kleinräumig sehr unterschiedlich. In tiefen und mittleren Lagen ist der Schnee feucht, auch an Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Tendenz

Weiterer Anstieg der Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen mit Neuschnee und starkem Wind.

Gefahrenstufe 4 - Groß



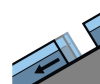
Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, den 24.12.2019



Tribschnee



2400m



Gleitschnee



Waldgrenze

Weiterer Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind. Gleitschneelawinen und nasse Rutsche sind zu erwarten.

Frische Tribschneeansammlungen sind meist gefährlich gross und störanfällig. Vorsicht vor allem in Kammlagen, sonst an sehr steilen Schattenhängen besonders in hohen Lagen und im Hochgebirge. Zudem können trockene Lawinen schon von einzelnen Wintersportlern in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden.

Mit der Durchnässung sind kleine bis mittlere Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m sowie in tiefen und mittleren Lagen, besonders in den schneereichen Gebieten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Es fallen oberhalb von rund 1000 m verbreitet 40 bis 60 cm Schnee, lokal auch mehr. Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen werden vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m zunehmend störanfällig. Die Schneedecke ist in hohen Lagen und im Hochgebirge kleinräumig sehr unterschiedlich.

Im oberen Teil der Schneedecke sind an steilen Sonnenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, vor allem oberhalb von rund 2400 m. In tiefen und mittleren Lagen ist der Schnee feucht, auch an Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Tendenz

Weiterer Anstieg der Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen mit Neuschnee und Wind.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



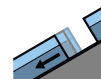
Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, den 24.12.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



Waldgrenze

Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr. Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche sind weiterhin zu erwarten.

FrISCHE Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Die Gefahrenstellen liegen an steilen Hängen oberhalb von rund 1800 m. Vorsicht vor allem in Kammlagen sowie an steilen Hängen. Solche Gefahrenstellen sind weit verbreitet und damit im Nebel kaum zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

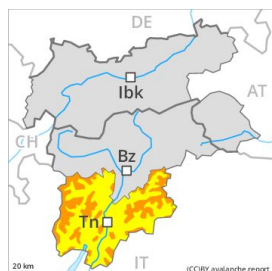
gm 2: gleitschnee

Die frischen Tribschneeansammlungen werden an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m zunehmend störanfällig. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht. Dies auch an steilen Sonnenhängen in hohen Lagen.

Tendenz

Markanter Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



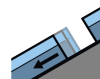
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 24.12.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2400m

Die Tribschneeanstimmungen bilden die Hauptgefahr.

Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern eine überlegte Routenwahl, vor allem an steilen Hängen oberhalb von rund 1800 m. Grosse Vorsicht und Zurückhaltung sind angebracht. Die frischeren Tribschneeanstimmungen sind flächig und teilweise leicht auslösbar. Einzelne Wintersportler können sehr leicht Lawinen auslösen, vor allem an Tribschneehängen und in den Hauptniederschlagsgebieten. Unterhalb von rund 2200 m sind kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich.

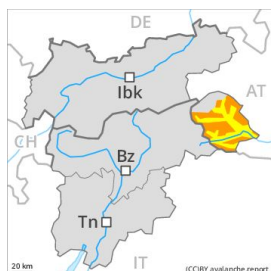
Schneedecke

Die Tribschneeanstimmungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein im Hochgebirge. Sie sind flächig und störanfällig. Die Tribschneeanstimmungen sind teilweise noch schlecht mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist unterhalb von rund 2200 m feucht. Mit dem starken Nordwestwind nehmen Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen am Montag zu.

Tendenz

Allmählicher Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit Neuschnee und starkem Wind. Der Nordwestwind verfrachtet Neu- und Altschnee. Tribschneeanstimmungen bilden die Hauptgefahr. Es besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen, vor allem in den schneereichen Gebieten vor allem unterhalb von rund 2200 m.

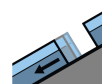
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 24.12.2019



Tribschnee



Gleitschnee



Waldgrenze

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr mit dem Niederschlagsende. Gleitschneelawinen und nasse Rutsche sind immer noch zu erwarten.

Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen sind oft recht gross und störanfällig. Vorsicht vor allem in Kammlagen, sonst an sehr steilen Schattenhängen besonders in hohen Lagen und im Hochgebirge. Zudem können trockene Lawinen schon von einzelnen Wintersportlern in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden.

Mit der Durchnässung sind kleine bis mittlere Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m sowie in tiefen und mittleren Lagen, besonders in den schneereichen Gebieten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

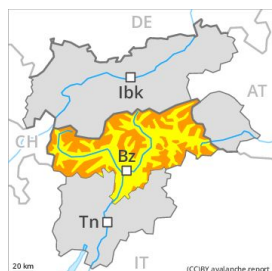
gm 2: gleitschnee

Die nicht mehr ganz frischen Tribschneeansammlungen der letzten Tage verbinden sich nur langsam mit dem Altschnee. Die Schneedecke ist in hohen Lagen und im Hochgebirge kleinräumig sehr unterschiedlich. Im oberen Teil der Schneedecke sind an steilen Sonnenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, vor allem oberhalb von rund 2400 m. In tiefen und mittleren Lagen ist der Schnee feucht, auch an Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem Niederschlagsende.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



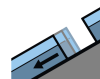
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 24.12.2019



Triebsschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2400m

Die Triebsschneeanstimmungen bilden die Hauptgefahr.

Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl. Grosse Vorsicht und Zurückhaltung sind angebracht. Die frischeren Triebsschneeanstimmungen sind flächig und teilweise leicht auslösbar. Einzelne Wintersportler können sehr leicht Lawinen auslösen, vor allem an Triebsschneehängen und in den Hauptniederschlagsgebieten. Besonders unterhalb von rund 2400 m sind kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Die Triebsschneeanstimmungen entstanden vor allem in den Niederschlagsgebieten und allgemein in hohen Lagen. Sie sind flächig und stör anfällig. Die Triebsschneeanstimmungen sind teilweise noch schlecht mit dem Altschnee verbunden. In der Altschneedecke sind v.a. in Kammlagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Altschneedecke ist unterhalb von rund 2200 m feucht. Mit dem starken bis stürmischen Nordwestwind nehmen Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen am Montag zu.

Tendenz

Allmählicher Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit Neuschnee und starkem Wind. Der Nordwestwind verfrachtet Neu- und Altschnee. Triebsschneeanstimmungen bilden die Hauptgefahr. Es besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen, vor allem in den schneereichen Gebieten vor allem unterhalb von rund 2200 m.